

# Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
VI/61

Verantwortliche/r:  
Amt f. Stadtentwicklung und Stadtplanung

Vorlagennummer:  
613/054/2015

## Autofreie Mobilität von Kindern und Jugendlichen fördern; SPD-Fraktionsantrag 045/2015

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat	21.07..2015	Ö	Empfehlung	vertagt
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	21.07.2015	Ö	Beschluss	vertagt
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat	15.09.2015	Ö	Empfehlung	einstimmig angenommen
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	15.09.2015	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen
Bildungsausschuss	01.10.2015	Ö	Kenntnisnahme	zur Kenntnis genommen
Jugendhilfeausschuss	15.10.2015	Ö	Kenntnisnahme	zur Kenntnis genommen

### Beteiligte Dienststellen

Amt 32, PI Erlangen

## I. Antrag

1. Die Projektbeispiele zur Förderung einer autofreien Mobilität von Kindern und Jugendlichen werden zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, das schulische Mobilitätsmanagement in den Verkehrsentwicklungsplan aufzunehmen. Im Meilenstein F soll die Thematik vertieft untersucht werden und für Erlangen anwendbare Maßnahmen entwickelt werden.
3. Der SPD-Fraktionsantrag 054/2015 ist damit bearbeitet.

## II. Begründung

### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Mit dem SPD-Fraktionsantrag 054/2015 wird die Entwicklung von Maßnahmen beantragt, die der Förderung eines umweltbewussten Mobilitätsverhaltens von Kindern und Jugendlichen dienen. Ein besonderer Fokus soll hierbei auf Wege von und zu Kitas und Schulen in Erlangen gelegt werden.

### 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Gemäß Fraktionsantrag hat die Verwaltung eine Anfrage zur Thematik beim Deutschen Institut für Urbanistik (DIfU) gestellt. Es kann festgestellt werden, dass in Deutschland zahlreiche Projektbeispiele im Bereich des schulischen Mobilitätsmanagements vorhanden sind. Eine Übersicht ist Anlage 1 zu entnehmen.

### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Die Förderung eines umweltbewussten Mobilitätsverhaltens von Kindern und Jugendlichen wird als äußerst sinnvoll erachtet und als wichtiger Bestandteil einer kinder- und familien-

freundlichen Stadt gesehen. Vor diesem Hintergrund soll im Rahmen des Meilensteins F zur Fortschreibung des Erlanger Verkehrsentwicklungsplanes ein besonderer Fokus auf das schulische Mobilitätsmanagement gelegt werden. Hierbei sollen mit Einbeziehung der Schulen, Kindergärten und Kindertagesstätten effiziente und in Erlangen anwendbare Maßnahmen entwickelt werden. Die in Anlage 1 aufgeführten Best-Practice-Beispiele sollen dabei Berücksichtigung finden.

#### 4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

#### Haushaltsmittel

- werden derzeit nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.  
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

#### Anlagen:

**Anlage 1:** Projektbeispiele für Maßnahmen des schulischen Mobilitätsmanagements

**Anlage 2:** SPD-Fraktionsantrag 054/2015: Autofreie Mobilität von Kindern und Jugendlichen fördern

### III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat am 21.07.2015

#### Protokollvermerk:

Frau StRin Lanig stellt den Antrag, diesen TOP zu vertagen und außerdem dem nächsten Bildungsausschuss zur Kenntnis zu geben.

Hierüber besteht einstimmig Einvernehmen.

gez. Dr. Janik  
Vorsitzende/r

gez. Weber  
Berichtersteller/in

**Protokollvermerk:**

Frau StRin Lanig stellt den Antrag, diesen TOP zu vertagen und außerdem dem nächsten Bildungsausschuss zur Kenntnis zu geben.

Hierüber besteht einstimmig Einvernehmen.

gez. Dr. Janik  
Vorsitzende/r

gez. Weber  
Berichterstatter/in

**Ergebnis/Beschluss:**

1. Die Projektbeispiele zur Förderung einer autofreien Mobilität von Kindern und Jugendlichen werden zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, das schulische Mobilitätsmanagement in den Verkehrsentwicklungsplan aufzunehmen. Im Meilenstein F soll die Thematik vertieft untersucht werden und für Erlangen anwendbare Maßnahmen entwickelt werden.
3. Der SPD-Fraktionsantrag 054/2015 ist damit bearbeitet.

mit 13 gegen 0 Stimmen

gez. Dr. Janik  
Vorsitzende/r

gez. Weber  
Berichterstatter/in

**Ergebnis/Beschluss:**

1. Die Projektbeispiele zur Förderung einer autofreien Mobilität von Kindern und Jugendlichen werden zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, das schulische Mobilitätsmanagement in den Verkehrsentwicklungsplan aufzunehmen. Im Meilenstein F soll die Thematik vertieft untersucht werden und für Erlangen anwendbare Maßnahmen entwickelt werden.
3. Der SPD-Fraktionsantrag 054/2015 ist damit bearbeitet.

mit 7 gegen 0 Stimmen

gez. Dr. Janik  
Vorsitzende/r

gez. Weber  
Berichterstatter/in

**Protokollvermerk:**

Die Mitteilung zur Kenntnis wird auf Antrag von Frau StR Radue zum Tagesordnungspunkt erhoben.

Die Mitglieder des Bildungsausschusses wünschen sich, dass die Thematik nicht nur theoretisch im VEP behandelt wird, sondern konkrete Maßnahmen oder Aktionen an einzelnen Schulen stattfinden sollen.

Außerdem bittet Frau Vorsitzende Pfister darum, dass die Thematik als referatsübergreifende Aufgabe betrachtet wird und künftig wieder im Bildungsausschuss berichtet wird.

**Ergebnis/Beschluss:**

Die Projektbeispiele zur Förderung einer autofreien Mobilität von Kindern und Jugendlichen werden zur Kenntnis genommen.

1. Die Verwaltung wird beauftragt, das schulische Mobilitätsmanagement in den Verkehrsentwicklungsplan aufzunehmen. Im Meilenstein F soll die Thematik vertieft untersucht werden und für Erlangen anwendbare Maßnahmen entwickelt werden.
2. Der SPD-Fraktionsantrag 054/2015 ist damit bearbeitet.

gez. Pfister  
Vorsitzende/r

gez. Dr. Rossmeißl  
Berichterstatter/in

**Protokollvermerk:**

Die Mitteilung zur Kenntnis wird auf Antrag von Herrn StR Agha zum Tagesordnungspunkt erhoben.

Frau StRin Radue wünscht, dass die Thematik nicht nur theoretisch behandelt wird, sondern konkrete Maßnahmen oder Aktionen an einzelnen Schulen stattfinden sollen.

Außerdem soll die Thematik als referatsübergreifende Aufgabe der Stadtverwaltung betrachtet und zu gegebener Zeit wieder im JHA berichtet werden.

**Ergebnis/Beschluss:**

1. Die Projektbeispiele zur Förderung einer autofreien Mobilität von Kindern und Jugendlichen werden zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, das schulische Mobilitätsmanagement in den Verkehrsentwicklungsplan aufzunehmen. Im Meilenstein F soll die Thematik vertieft untersucht werden und für Erlangen anwendbare Maßnahmen entwickelt werden.
3. Der SPD-Fraktionsantrag 054/2015 ist damit bearbeitet.

gez. Lanig  
Vorsitzende/r

gez. Dr. Rossmeißl  
Berichterstatter/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang